



Leonie schafft sich eine Perspektive

Tag der Arbeit: MeinBezirk hat mit Leonie Winkler über Inklusion gesprochen. **S.5**

Foto: Gerhard Pulsinger



Sänger eroberten die Herzen der Zuhörer

Ihren großen Auftritt hatten 350 Schülerinnen und Schüler beim Bezirksjugendsingen im Haus der Musik in St. Stefan. Mit ihren Stimmen verzauberten sie das Publikum. **Seite 6**

Markuskirche erhält eine „Lebentreppe“: Der Turm wird bei „Temporium“ zu einer Entdeckungs- und Erlebnisausstellung für Touristen und Besucher. **Seite 7**

Badesaison beginnt: Wir haben uns im Lavanttal umgehört, wann die Bäder aufsperrten, welche Neuigkeiten bestehen und was das Vergnügen kostet. **Seite 6**

SEIT 1984
TEPPICHHAUS SUFI

WOLFSBERG
HOHER PLATZ 20
04352/30 307
0650/51 39 0 11

Wir bieten folgenden Service für Sie an:

KLOPFEN, ENTSTAUBEN, WASCHEN, REPARATUR,
RESTAURIERUNG, SPANNEN SOWIE MOTTENSCHUTZ
ABHOLUNG UND LIEFERUNG GRATIS!!!

**42-JAHRE-
ANGEBOTE**

**-30% -40% -50%
AUF ALLE TEPPICHE**



Kerstin Pussnig
Redaktion Lavanttal
kerstin.pussnig@meinbezirk.at
Foto: Privat

KOMMENTAR

Inklusion kann funktionieren

Während der 1. Mai vielerorts als „Tag der Arbeit“ gefeiert wird, bleibt für manche der Zugang zum Arbeitsmarkt eine große Hürde. Projekte wie Perspektive:Arbeit zeigen, dass es Alternativen gibt und dass Inklusion funktionieren kann, wenn sie ernst genommen wird. Inklusion sollte kein karitatives Nebenprojekt sein, das nur von Fördertöpfen lebt. Echte Teilhabe braucht Strukturen, die den Menschen nicht an starre Prozesse anpassen, sondern Prozesse so flexibel gestalten, dass unterschiedliche Talente Platz finden. Arbeit ist mehr als reiner Broterwerb. Sie bedeutet Teilhabe, Selbstständigkeit und Würde. Wer keinen Zugang hat, bleibt oft auch gesellschaftlich ausgeschlossen. Der „Tag der Arbeit“ kann auch als Prüfstein fungieren: Ermöglicht unsere Gesellschaft tatsächlich allen Menschen Zugang zu Arbeit oder bleiben manche weiterhin außen vor? Die Antwort darauf entscheidet, wie viel dieser Feiertag wirklich wert ist. Wirkliche Solidarität schließt auch jene ein, die noch vor verschlossenen Türen stehen, denn Inklusion ist keine Wohltat.

IMPRESSUM

RegionalMedien Kärnten • Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: RMK Regionalmedien Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Völkermarkt Ring 25/1 • **Hersteller:** RMA MultiMedia Production GmbH, Porschestraße 23a, 3100 St. Pölten • **Verlagsort:** 9020 Klagenfurt • **Herstellungsort:** 9300 St. Veit

Die Information zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter der URL meinbezirk.at/s/Impressum-karnten abgerufen werden. Ein Medium der RegionalMedien Austria

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einsendungsrecht vorbehalten. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingereichte Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Bitte sammeln Sie Altpapier für das Recycling.



Arbeit für alle? Ein Projekt zur Inklusion

Zehn Jahre kärnten-weites Projekt zur beruflichen Inklusion für Menschen mit und ohne Behinderungen

VON KERSTIN PUSSNIG

WOLFSBERG. Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, feiert autArK zehn Jahre ESF-Projekte (Europäischer Sozialfonds) in der beruflichen Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen. Das kärntenweite Projekt begleitet Menschen an acht Standorten erfolgreich auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Erschwerter Zugang

Für viele Menschen ist der Zugang zum Arbeitsmarkt alles andere als selbstverständlich. Besonders betroffen sind Personen mit Behinderungen, gesundheitlichen Belastungen oder schwierigen Lebensumständen. Das Projekt Perspektive:Arbeit von autArK bietet Erwachsenen zwischen 18 und 65 Jahren, die aktuell ohne Job oder Ausbildung sind, individuelle Begleitung. „Diejenigen, die gezielt gefördert werden, können berufliche Perspektiven realistisch entwickeln und erfolgreich umsetzen“, ist Andreas Jesse, Geschäftsführer autArK, überzeugt.

Eine Idee, die gewachsen ist

Was 2016 als kleines ESF-Projekt (Europäischer Sozialfonds) unter dem Titel „Arbeit in Sicht“ begann, hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer zentralen Säule der beruflichen Inklusion in Kärnten entwickelt. Heute begleitet autArK Menschen mit Behinderungen oder sozialen Benachteiligungen auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Über 1.000 Personen wurden zwischen 2016 und 2026 betreut, mehr als 70 Prozent davon konnten vermittelt werden. Alleine seit April 2023 konnten 214 Ar-



Das Projektteam von Perspektive:Arbeit aus ganz Kärnten. Ganz links: Projektleitung Kerstin Kössler.

Foto: Privat

beitssuchende nachhaltig in feste Beschäftigungsverhältnisse, Ausbildungen oder weiterführende Qualifizierungen vermittelt werden.

„Inklusion ist kein abstraktes Ziel“

Doch hinter diesen Zahlen stehen individuelle Lebensgeschichten und ein Ansatz, der bewusst auf den Menschen statt auf Statistiken setzt. Im Zentrum steht eine besonders persönliche und engmaschige Betreuung, die sich an den Kompetenzen, Fähigkeiten und Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert. Projektleiterin Kerstin Kössler bringt es auf den Punkt: „Nach zehn Jahren Projektarbeit zeigt sich deutlich: Inklusion ist kein abstraktes Ziel, sondern gelebte Realität – zahlreiche Menschen mit Behinderungen oder schweren Schicksalsschlägen haben erfolgreich ihren Platz am ersten Arbeitsmarkt gefunden und gestalten diesen aktiv mit. Dieser Erfolg ist vor allem dem außergewöhnlichen Engagement unseres interdisziplinären Teams zu verdanken, das maßgeblich zur Umsetzung der Projekte beigetragen hat.“

Das Projekt

Dieser Erfolg ist kein Zufall. Er basiert auf einem Konzept, das klassische Arbeitsvermittlung mit intensiver sozialarbeiterischer Begleitung verbindet. Teilnehmende werden nicht nur beraten,

„Inklusion ist kein abstraktes Ziel, sondern gelebte Realität“



Foto: Melanie Maurer Fotografie

KERSTIN KÖSSLER
PROJEKTL EITUNG

sondern über Monate hinweg begleitet, oft bis zu einem Jahr. Eine feste Bezugsperson sorgt dafür, dass niemand auf diesem Weg alleine bleibt. Ein zentrales Element sind Arbeitstrainings direkt in Betrieben, bei denen Teilnehmer vor Ort praktische Erfahrungen sammeln können. Diese Nähe zur Realität macht den Unterschied, denn der Weg in den Arbeitsmarkt scheitert oft nicht am fehlenden Willen, sondern an fehlenden Chancen.

PERSPEKTIVE:ARBEIT

- AMS Kärnten-Kooperation
- Finanzierung: Land Kärnten und Europäischer Sozialfonds
- bietet kostenlose, freiwillige, individuelle Unterstützung
- 8 Standorte in Kärnten
- 214 Vermittlungen seit April 2023
- 1.037 Betreuungen seit Projektbeginn 2016

Integration in den Arbeitsmarkt

Ein Kärntner Projekt zeigt, wie Inklusion am Arbeitsmarkt gelingen kann

WOLFSBERG. Die 19-jährige Leonie Winkler aus Wolfsberg konnte durch das Projekt Perspektive:Arbeit von autArK erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden. Leonie lebte in einer Wohngemeinschaft und kam im Rahmen eines Kurses mit autArK in Kontakt. Im Zuge eines EFS-Projekts (Europäischer Sozialfonds) wurde sie in das landesweite Projekt Perspektive:Arbeit aufgenommen. „Dort fanden wir heraus, welche Art Jobs zu mir passen und bei autArK halfen sie mir, das Richtige zu finden“, erzählt die 19-Jährige.

Fixe Übernahme im Betrieb

„Im Rahmen eines Arbeitstrainings konnte sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und weiter ausbauen. Die Arbeitsassistentin fungierte dabei als wichtige Schnittstelle zwischen Klientin, Betrieb und Wohngemeinschaft“, heißt es von autArK Wolfsberg.

„Ich arbeite bei der Schnitzelwelt in Wolfsberg. Dort gefällt es mir sehr gut. Ich konnte sehr viel lernen und durfte immer Fragen stellen. Ich komme dort sehr gut mit allen zurecht“, berichtet Leonie. Begonnen hat Leonie mit leichten Hilfstätigkeiten, heute bedient sie selbstständig Kunden. Mittlerweile wurde sie vom Betrieb übernommen und ist seit einem Jahr fixer Bestandteil des Teams. autArK ergänzt: „Dank eines strukturierten Übergabemanagements an die Jugendarbeitsassistentin bleibt die nachhaltige Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses gesichert.“

Persönliche Weiterentwicklung

Im Zentrum des Projekts steht eine persönliche und engmaschige Betreuung, die sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Arbeitssuchenden orientiert. „Ich hatte Probleme mit der Pünktlichkeit und autArK hat mir Tipps



Leonie bei ihrem liebsten Hobby: dem Reiten.

Foto: Privat

gegeben, wie ich das verändern könnte. Jetzt klappt alles recht gut“, sagt Leonie. In ihrer Freizeit hilft die begeisterte Reiterin auch gerne an einem Reiterhof aus: „Ich mache das freiwillig, weil ich merke, dass es mir sehr guttut mit den Tieren zu arbeiten, ganz besonders mit Pferden. Ich bin sehr dankbar, dass am Hof meine ganzen Sorgen verschwinden und ich Zeit mit den Pferden verbringen darf.“ (kep)

Ab 6. Mai Lagerabverkauf bei BETA Wellness – großes Aufsehen und einzigartige Angebote!

MI. 6. - SA. 9. Mai: Weil die neuen Wellnessanlagen bereits im Anmarsch sind, muss der Marktführer BETA Wellness die sieben Filialen in ganz Österreich räumen.

Für alle Wellnessbegeisterten bietet der groß angelegte Abverkauf von BETA Wellness die Chance auf echte Schnäppchen. Vier Tage lang gibt es Whirlpools, Swim Spas und Saunen um bis zu -42% reduziert – und das in ganz Österreich. Alle sieben Filialen öffnen im Mai ihre Türen und präsentieren Angebote, die selbst Brancheninsider zum Staunen bringen. Der Swim Spa Mirna 44 Family (l.u.) ist die moderne Alternative zum klassischen Swimmingpool – jetzt um nur € 23.450,- statt € 33.490,-. Die teilversenkte Semi In-

ground Variant gibt es zum kleinen Aufpreis und spart bis zu 65% Baukosten. Wer es lieber sprudeliger mag, der greift zum Whirlpool ECO Spa 3.6 (l.o.) zum Spitzenpreis von € 8.990,- statt € 14.465,- oder zum Modell Infinity 4.7 um einmalige € 10.990,-. Mit flächenbündigen Massagedüsen ohne Druckstellen und stromsparender Voll-ausschäumung ist er einzigartig in Europa.

Wer sich diese einmaligen Angebote sichern möchte sollte schnell sein, denn es wird ein großer Ansturm auf die Stores erwartet. Die Aktionsprodukte gibt es ausschließlich von 6. bis 9. Mai und nur solange der Vorrat reicht.

Mehr Infos: BETA Wellness Megastores in Vösendorf, Graz, Wels, Salzburg, Innsbruck, Völkermarkt und Hard/Bregenz. Tel. 0800/0700 04 oder unter www.beta-wellness.com



Auch für Sauna-Liebhaber hat BETA Wellness das Richtige. Zum Beispiel die Sauna Tyrol Cube 233 (r.u.) um nur EUR 22.990,- statt EUR 30.553,- oder die Indoor-Sauna Kitzbühel 160 Fichte/Espe (r.o.) um nur EUR 9.950,- statt EUR 13.056,-.

Alle Infos:



SCHON REGIONAUT?



Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

MeinBezirk.at/regionaut

Registrieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage.

Rovinj 07. - 10. Mai (3* Katharina) 22. - 25. Mai (4* Eden € 419,-) oder 28. - 31. Mai, 4* Istra/DZ/HP € 398,-	309,-
Jesolo 14. - 17. Mai (25. - 28. Juni + € 70,-) Bus, 3x N/DZ/HP 3* Jalisco inkl. Strandserv.	349,-
Portoroz 29. Mai - 1. Juni (31. Aug. - 3. Sep.: € 468,-) Bus, 3x N/DZ/HP 4* Histron direkt am Meer	398,-
Insel Krk/Punat 01.-04. Juni (12.-16. Juli, 02.-06. Aug.: € 699,-) Bus, 3/4x N/DZ/HP + 4* Falkensteiner Punat	398,-
Schweiz 10. - 14. Juli (inklusive 4 Bahnfahrten) Bus, 4x N/DZ/HP 3* Hotels (EZ + € 180,-)	895,-
Mallorca zum Feiertag 13. - 17. Mai (4* Alua Leo/DZ/HP: € 879,-) Flug ab Klgt, 4x N/DZ/HP 4* Nautic	829,-

hitreise.at
Hitreise GmbH seit 1998
www.hitreise.at
Tel. 0463 - 59 55 00